
Z u m G r u ß.

Liebes Kind!

Ich weiß, daß du deinen Vater und deine Mutter recht lieb hast, und darum bist du auch recht brav, und deine Aeltern haben deswegen auch viele Freude an dir.

Jedermann hat die Kindlein gerne, wenn sie nur gut und folgsam sind, die Unartigen aber mag kein Mensch.

Und weil nun du ein so liebwerthes Kind bist, so will ich dir ein freundliches Büchlein schenken, das dich gewiß freuen soll, wenn du es lesen lernst, und dabei wohl aufmerkst, daß du nichts von dem vergiffest, was darin steht.

Darin will ich dir nemlich gar viel Schönes sagen, oder weißt du, wie die Mutter spricht: erzählen; es hat ja meine Kinderlein auch allemal erfreut, wenn ich ihnen von diesen Sachen etwas vorgesagt habe, und sie haben gar oft die Mutter gebeten, daß sie ihnen wieder davon erzählen